

# Ferienlager Hopsten

- Konzept 2020 -





# Inhalt

1. Einleitung .....	1
2. Grundkonzept.....	1
3. Übersicht Westfalia Arena.....	2
3.1 Übersicht Gruppenbereich.....	3
3.2 Übersicht Spielbereiche .....	4
3.3 Übersicht Essensbereich.....	5
3.4 Übersicht WC Kinder .....	6
3.5 Übersicht GL Bereich und WC.....	7
3.5.1 Gruppenleiterbereich INNEN .....	7
3.5.2 Gruppenleiterbereich AUßEN .....	8
3.6 Hygienebereiche .....	8
4. Fazit .....	9



## 1. Einleitung

Nach reiflicher Überlegung und vielen Telefonaten mit dem Träger, der Gemeinde Hopsten und dem Kreis Steinfurt sind wir, das Ferienlagerteam 2020, zu einem schweren Entschluss gekommen. Wir müssen uns eingestehen, dass wir das diesjährige Ferienlager, so wie wir es kennen, nicht stattfinden lassen können. Der Verantwortung jedes einzelnen sind wir uns bewusst, deshalb haben wir uns für die Absage des Ferienlagers im Sauerland entschieden. Trotz der aktuellen Umstände und der Entscheidung nicht ins Sauerland zu fahren, wollen wir nicht zu 100% auf das Ferienlager verzichten. Gemeinsam haben wir ein Konzept entwickelt, welches es uns unter Berücksichtigung der Sicherheitsmaßnahmen erlaubt, eine Ferienfreizeit in Hopsten zu organisieren. Wir wollen den Kindern und Jugendlichen auch in diesem Jahr einen unvergesslichen Sommer mit Spiel und Spaß ermöglichen.

Im Folgenden präsentieren wir unser Konzept für das Ferienlager 2020 in Hopsten.

## 2. Grundkonzept

Die Westfalia Arena Hopsten wird in diesem Jahr der Hotspot des Ferienlagers. Mit einer Fläche von über 6 Hektar bietet sie ausreichend Raum für das Freizeitangebot. Vom 29.Juni bis zum 09.Juli.2020 wird jeweils von Montag bis Donnerstag ein vielfältiges Programm sowie ein Mittags- bzw. Abendessen angeboten. Die Aktivitäten werden jeweils montags, dienstags und donnerstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und mittwochs von 13:30 Uhr bis 22:00 Uhr stattfinden. Die Kinder haben die Möglichkeit morgens mit dem Fahrrad anzureisen oder von ihren Eltern mit dem Auto gebracht zu werden. Hierzu wird es einen Zentralen Ein- und Ausgang geben, an dem die Kinder sich bei den Gruppenleitern jeweils an- bzw. abmelden. An diesem Punkt wird die Aufsichtspflicht von den Eltern auf die Gruppenleiter und andersrum übertragen. Die Kinder und das gesamte Lagerteam sind dazu verpflichtet an allen Tagen einen Mund- und Nasenschutz bei sich zu führen und sich regelmäßig an den dafür vorgesehenen „Hygienespots“ die Hände zu waschen bzw. zu desinfizieren. Der Mund-Nasenschutz ist zum Beispiel bei der Ankunft am Eingangsbereich zu tragen, außerdem bei der Essensausgabe und an weiteren kritischen Punkten, diese werden wir mit Plakaten kenntlich machen. Die aktuell geltende Regel, sich mit maximal 10 Personen in der Öffentlichkeit aufzuhalten, wird durch eine maximale Gruppengröße von 9 Kindern und einem Gruppenleiter eingehalten. Die Kinder werden nur engeren Kontakt zu den Kindern aus ihrer Gruppe haben, zu den anderen Kindern gilt der Mindestabstand einzuhalten. Grundvoraussetzung für alle Teilnehmer, ist ein gesundheitlich einwandfreier Zustand. Hierzu zählen die bekannten Symptome einer Covid-19 Erkrankung.

Die Fläche der Westfalia Arena wurde in einzelne Bereiche separiert, außerdem wurde ein Fahr-, Lauf- sowie ein Hygienekonzept entwickelt. Die einzelnen Konzepte werden in den folgenden Kapiteln einzeln erläutert.

### 3. Übersicht Westfalia Arena

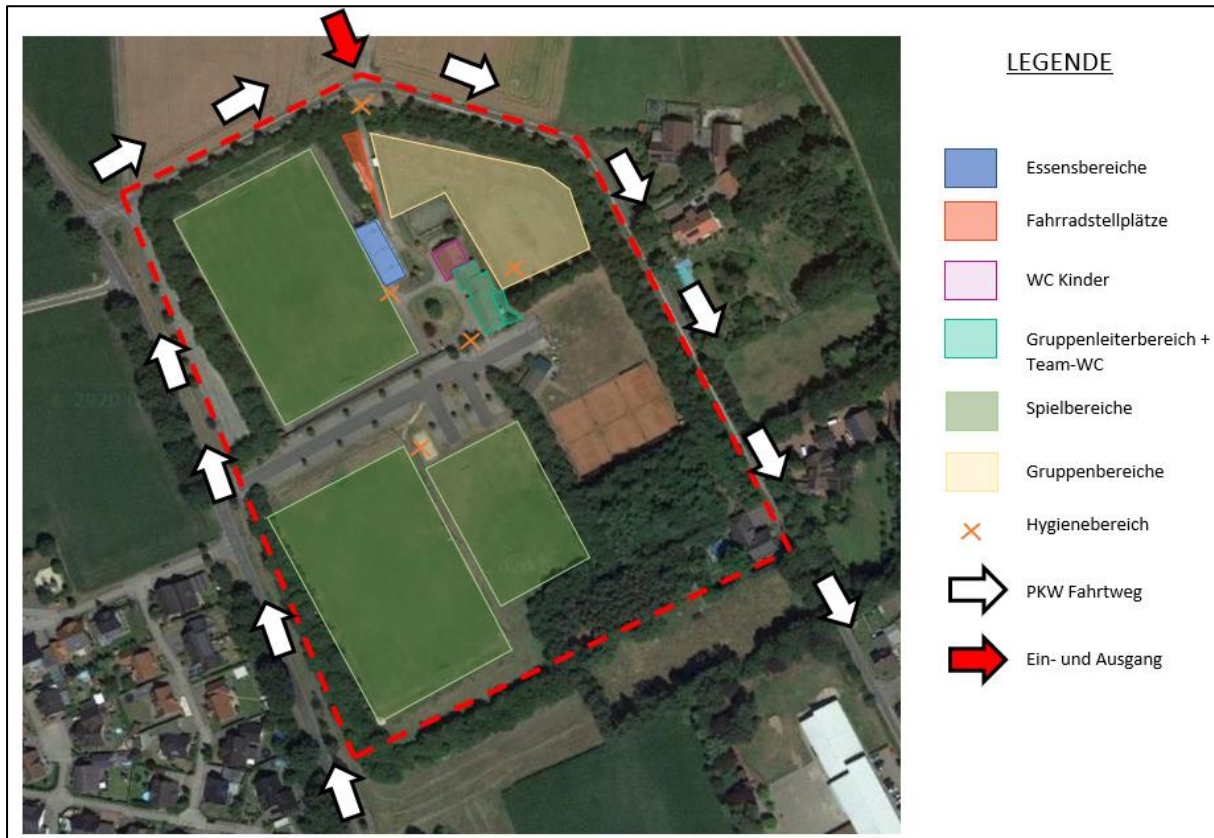


Abbildung 1: Übersicht Westfalia Arena

Die Westfalia Arena wird für das Ferienlager in 7 übergeordnete Teilbereiche separiert. Die bereits erwähnte An- und Abreise wird über den nördlichen Eingang stattfinden. Da die Anreise eine kritische Situation, in Hinsicht auf eine Menschenansammlung ist, wird es während der Ferienfreizeit eine sogenannte Ankunftsleitzeit geben. Am Eingang werden die Kinder von zwei Gruppenleitern in Empfang genommen, die Anwesenheit der Kinder wird notiert. Die Kinder können morgens zwischen 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr (montags, dienstags, donnerstags) und nachmittags zwischen 13:30 Uhr bis 14:30 Uhr (Donnerstags) eintreffen. Hier haben die Kinder die Gelegenheit ihre Fahrräder abzustellen und sich nach der Ankunft die Hände zu desinfizieren. Die Eltern werden gebeten, die Rüschedorferstraße als Einbahnstraße, mit Zufahrt von der Schalerstraße zu verwenden, um einen regen Verkehr aus beiden Richtungen zu vermeiden. Insgesamt wird es drei große Spielbereiche geben, die es uns ermöglichen, den erforderlichen Sicherheitsabstand einzuhalten. Für die Kinder wird ein Gruppenbereich eingerichtet, der Platz für persönliche Gegenstände bietet und als Rückzugsort dient. Die WC Benutzung wird für die Kinder und Betreuer getrennt. Der Essensbereich wird für die Kinder



nur während den Essenzeiten unter strengen Hygienemaßnahmen zugänglich sein. Zudem werden die Kinder darum gebeten, ihr eigenes Geschirr mitzubringen und es am Ende jeden Tages wieder mit nach Hause zunehmen. Lediglich das 5-köpfige Küchenteam wird Zutritt zu den Kühl- sowie Lebensmittelzubereitungsräumen haben.

### 3.1 Übersicht Gruppenbereich

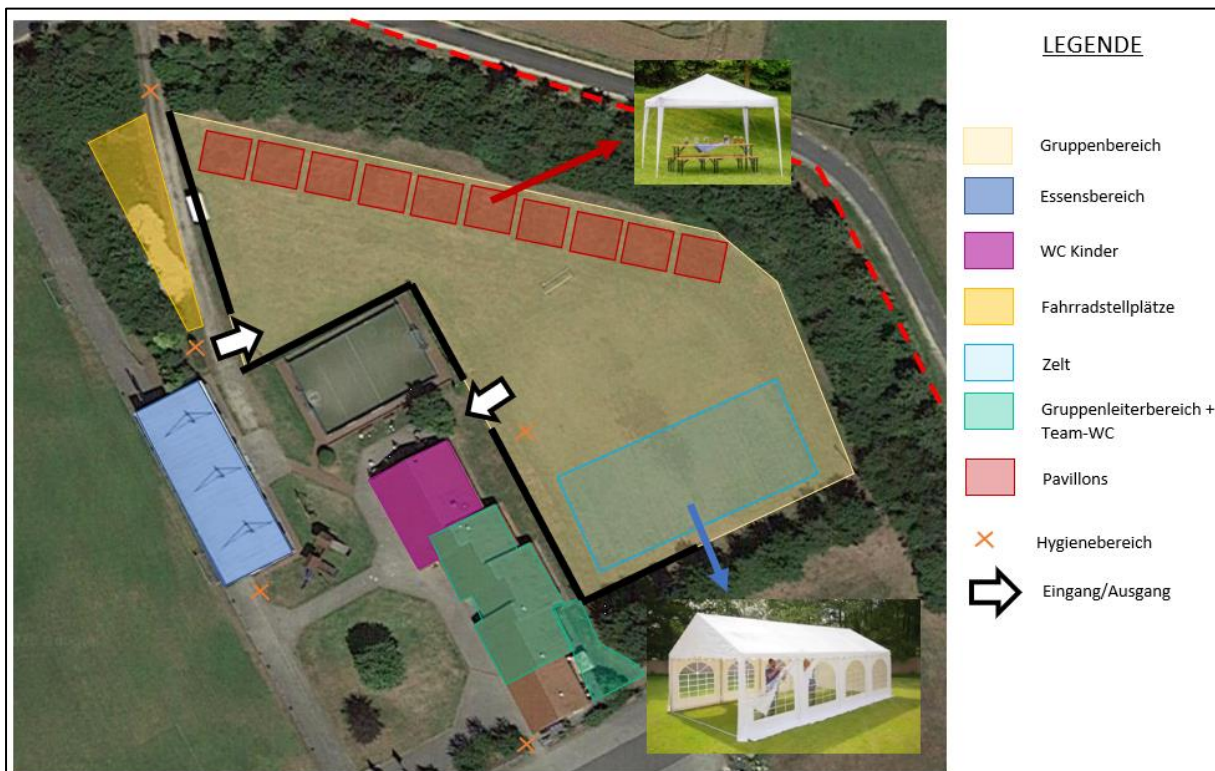


Abbildung 2: Übersicht Gruppenbereich

Der Gruppenbereich ist mit einem separaten Ein- und Ausgang versehen, um ein Aufeinandertreffen möglichst zu verringern. Für die jeweiligen Gruppen wird ein Pavillon, ausgestattet mit einer Sitzgelegenheit, aufgebaut. Dieser gewährleistet den Kindern und Gruppenleitern einen Rückzugsort. Im Gruppenbereich haben die Kinder die Möglichkeit, sich ihre Trinkflaschen von ihrem Gruppenleiter auffüllen zu lassen, dies gewährleistet ein hygienisches Umfüllen. Jedes Kind bekommt vom Ferienlager eine Trinkflasche gestellt, welche mit dem Vor- und Nachnamen versehen wird. Am Ende eines jeden Tages, werden die Kinder diese Flaschen mit nach Hause nehmen, um sie dort zu reinigen. Ausgestattet mit Seife, Desinfektionsmittel und Einweghandtüchern befindet sich im Gruppenbereich die traditionelle Bullentränke, die ebenfalls als Hygienespot dienen wird. Für gruppeninterne Aktivitäten dient ein großes Zelt im hinteren Bereich des eingezäunten Geländes.

### 3.2 Übersicht Spielbereiche



Abbildung 3: Übersicht Spielbereich

Der Spielbereich bietet ausreichend Platz für die Spiele und gewährleistet die Einhaltung der geltenden Abstandsregel (1,5 m). Eine Ansammlung von Menschen, wird durch die Entzerrung der Spiele vermieden. Es wird Ein- und Ausgänge zu den jeweiligen Bereichen geben, so werden Kollisionen mit anderen verhindert. Des Weiteren werden an den Ein- und Ausgängen Hygienebereiche vorzufinden sein, hier sollen sich alle Teilnehmer beim Vorbeilaufen die Hände desinfizieren. Zu Beginn eines jeden Spieles werden den Kinder sowohl die Spielregeln, als auch die Hygieneregeln erklärt, um sicherzustellen, dass jeder sie gehört hat und einhalten kann. Auch den Abstand zu den Gruppenleitern an den Stationen, können wir durch die Größe des Spielbereichs garantieren.

Um das Verkehrsaufkommen an der Arena während der Spiele zu unterbinden, werden wir an der Einfahrt eine Abspernkette hängen. Diese gewährleistet uns nicht nur, dass die Kinder unbeschwert von Bereich zu Bereich gelangen, sondern verhindert auch das Betreten von Personen, die nicht zur Ferienfreizeit gehören.

### 3.3 Übersicht Essensbereich

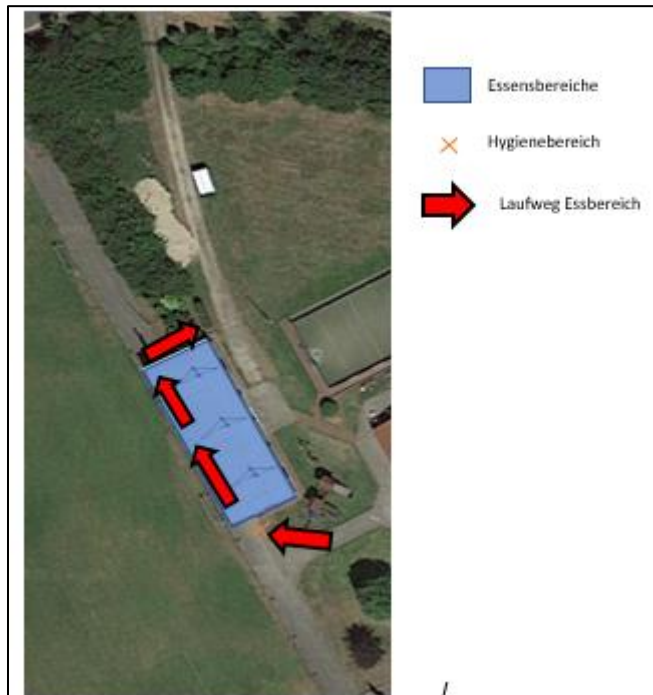


Abbildung 4: Übersicht Essbereich

Zutritt zum Essbereich, bekommen alle Teilnehmer nur während der Essenszeiten. Einmal am Tag wird ein Essen angeboten (Mittag- oder Abendessen). Hierzu werden sich alle Teilnehmer vorher die Hände gründlich waschen. Um zu ihrem Tisch zu gelangen, verwenden sie den vorgegebenen Laufweg. Der Eingang wird an der linken Seite der Tribüne sein. Am Eingang des Essbereichs wird ein Hygienespot stehen, den die Teilnehmer verwenden müssen. Jede Gruppe bekommt eine eigene Tischgruppe und jedes Kind bekommt seinen Platz. Die Plätze und Gruppierungen werden die ganzen zwei Wochen beibehalten. Das Essen wird an der Küchenausgabe von den Küchenmitgliedern Teller- und Gruppenweise herausgegeben.

Nachdem Essen werden die Kinder Gruppenweise aus dem Essbereich entlassen. Für das verlassen nutzen sie den Ausgang an der rechten Seite, von der Tribüne.

### 3.4 Übersicht WC Kinder

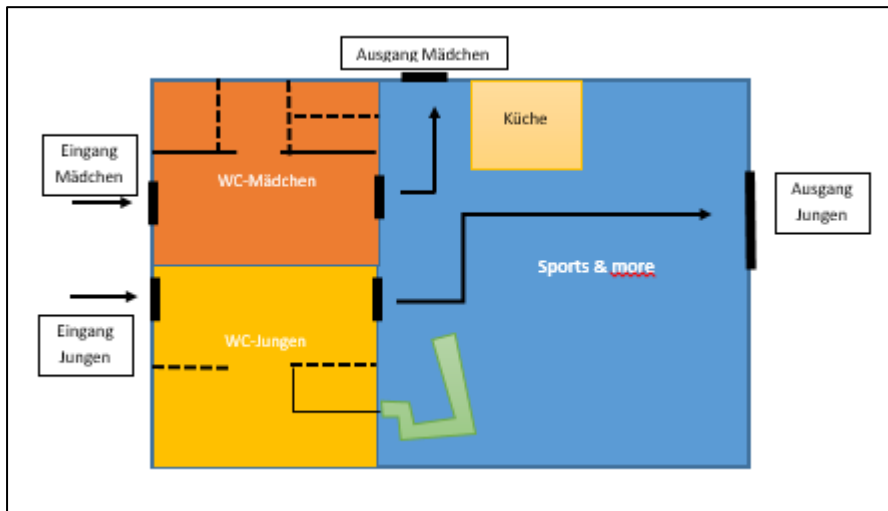


Abbildung 5: Übersicht WC-Kinder (Skizze grob nachgestellt)

Die Kinder nutzen die Toiletten vom Sports and more. Auch hier wird ein Laufweg eingeführt, an den sich die Kinder halten müssen. Die Mädchen gehen von der Kabinenseite in die Toiletten rein und verlassen sie durch die Tür neben der Sports and more Küche. Die Jungen gehen ebenfalls von der Kabinenseite in die Toiletten und verlassen sie durch die Terrassentür in Richtung Soccerfeld.

Die Toiletten werden zwei Mal am Tag durch die Gruppenleiter gereinigt. Zum einem nach dem Essen, da die Anzahl der Besuche durch das Händewaschen hier am höchsten war. Zum anderen am Ende des Tages, damit die Toiletten am nächsten Tag gereinigt verwendet werden können. Die jeweiligen Toiletten haben separate Reinigungsutensilien. Diese werden nicht für das Reinigen von anderen Toilettenbereichen verwendet. Zudem sind die dazu benötigten Lappen durch Farben gekennzeichnet (Blau = Toilette; Pink = Waschbecken,...) Jeder Toilettenbereich bekommt einen eigenen Wischer und Wischmob. Für das desinfizieren verwenden wir Desinfektionstücher.

Um auch in diesem Bereich die Hygienemaßnahmen einhalten zu können, werden wir an den Spiegeln der Waschbecken DIN A4 Zettel aufhängen, die beschriftet sind mit dem Ablauf des richtigen Hände waschen. Auch auf den jeweiligen Toiletten werden Desinfektionsspender stehen, die nach dem Hände waschen benutzt werden müssen.



### 3.5 Übersicht GL Bereich und WC



Abbildung 6: Übersicht Gruppenleiterbereich und WC

#### 3.5.1 Gruppenleiterbereich INNEN

Für den Gruppenleiterbereich INNEN planen wir die Kabinen 6 und 7 ein.

In der Kabine 7 richten wir ein Materialraum ein, hier können die Gruppenleiter das Material herausnehmen, welches sie für ihre Spiele benötigen. Da diese die größte Kabine ist, nutzen wir sie ebenfalls für Besprechungen. Die Dusche wird von uns nicht benötigt, daher wird diese für die zwei Wochen gesperrt sein.

Das WC in dieser Kabine wird für die Gruppenleiterinnen geplant. Auch diese Toilette wird zwei Mal am Tag von Gruppenleitern gereinigt, um den Hygienestandard beizubehalten. Für das Reinigen dieser Toilette werden separat Utensilien bereitgestellt. Diese Utensilien werden nicht für das Reinigen andere Toilettenbereiche verwendet.

In der Kabine 6 planen wir einen Umkleideraum, hier können die Gruppenleiter Koffer oder Wertsachen lagern, die sie in den zwei Wochen benötigen.

Das WC in dieser Kabine nutzen die männlichen Gruppenleiter. Diese Toilette wird nach dem Essen und am Ende des Tages von Gruppenleitern gereinigt. Für das Reinigen dieser Toilette werden separat Utensilien bereitgestellt. Die Utensilien werden nicht für andere Toilettenbereiche verwendet. Auch in dieser Kabine werden wir die Dusche für die zwei Wochen sperren.

Die restlichen Kabinen sind während der Ferienfreizeit abgeschlossen und können an den restlichen Tagen vom Fußballverein genutzt werden.

### 3.5.2 Gruppenleiterbereich AUßEN

Der Außenbereich der Gruppenleiter wird hinter den Kabinen 6 und 7 sein. Der Bereich wird mit Bauzäunen versehen, insofern es nötig ist. Dieser Bereich ist für die Kinder Blickdicht und dient als Rückzugsort für die Gruppenleiter.

### 3.6 Hygienebereiche



Abbildung 7: Übersicht der Hygienespots

Die Hygienebereiche sind ausgestattet mit Desinfektionsspender. Bei jeder Anreise, Toilettengang, vor dem Essen oder dem Wechsel der Bereiche, müssen diese von jedem Teilnehmer benutzt werden.

Die Spender werden über den ganzen Tag kontrolliert und wenn sie leer sind sofort erneuert.



#### 4. Fazit

Mit all unseren Maßnahmen möchten wir es schaffen eine Ferienfreizeit vor Ort zu ermöglichen. Während der Aktivitäten möchten wir mit diesen Maßnahmen so wenig wie möglich Fremdkontakte auf das Gelände zulassen, um eventuelle Infektionsketten exakt nachvollziehen zu können. Hiermit möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass wir uns kleinere Anpassungen des Planes, je nach Änderung der wegen Corona erlassenen Verhaltensregeln, vorbehalten.

Auch gilt unser Konzept den Sportlern. So wie es aufgestellt ist haben auch sie die Möglichkeit ihre sportlichen Aktivitäten außerhalb der Angebote durchzuführen.

Mit diesen 8 Tagen Ferienfreizeit möchten wir zum einen die Familien entlasten und zum anderen den Kindern einen abwechslungsreichen Tagesablauf ermöglichen, der für viele in den letzten Monaten nicht möglich gewesen ist.